

Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V.

# News Letter

03/2013

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

die Bauarbeiten an der Synagoge machen mittlerweile täglich sichtbare Fortschritte, so dass die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes in greifbare Nähe rückt, die äußere Hülle der Synagoge wird noch zum Sommer fertig gestellt sein.

Die Baustelle wird in der Zwischenzeit von immer mehr Interessierten oder auch nur Neugierigen besucht, so dass die Bauarbeiter schon scherzten, Eintritts- bzw. Besichtigungsgebühren würden sich lohnen. So war u.a. eine Reisegruppe aus der Stavenhagener Partnerstadt Werdohl an der Baustelle und die Bundestagsabgeordneten Dr. Dietmar Bartsch und Heidrun Bluhm sagten konkrete Unterstützung für weitere Bauarbeiten zu. Auf jeden Fall aber ist die Resonanz erfreulich.

Wir können also auch weiterhin optimistisch sein.

*Klaus Salewski*

## Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir:

Frau **Amelie Döge** aus Berlin  
und  
Herrn **Dr. Reinhard Dettmann**,  
Vorsitzender des Städte- und Gemeindegates Mecklenburg-Vorpommern, Bürgermeister Teterow

## Einladung

### für alle Interessierten zum BENEFIZKONZERT IN STAVENHAGEN

Am **9. Juni 2013** tritt das Massonneau-Quartett um **15.00 Uhr** in der **Aula der Reuterstädter Gesamtschule** (Haus II, Straße des Friedens) auf. Im Mittelpunkt des Konzerts steht das Streichquartett von Fanny Hensel, der Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Für heutige Ohren eine mitreißende und durchaus eingängige Komposition, stieß es aber bei Zeitgenoss/innen auf Unverständnis, da diese Musik der damaligen Zeit weit voraus war. Es kam auch zu einer Kontroverse zwischen Fanny und ihrem Bruder Felix um dieses Quartett. Zu der Musik wird aus dem Briefwechsel zwischen den beiden Geschwistern gelesen, der u.a. darüber Zeugnis ablegt.

Außerdem steht das Streichquartett d-moll, KV 421 von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm, das bei den legendären Sonntagsmusiken im Hause Mendelssohn erklingen sein mag.

Das Konzert endet mit einem Satz aus dem f-moll-Quartett op. 80, das Felix Mendelssohn-Bartholdy nach Fannys Tod komponierte.

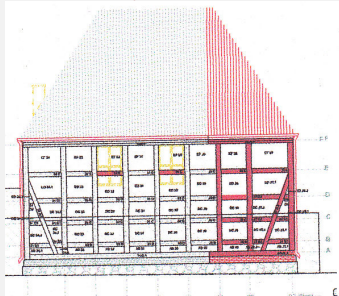


Dem Massonneau-Quartett Schwerin gehören *Renate Brügge* und *Wolfgang Thiess* (Violine), *Reinhard Wulfhorst* (Viola) und *Felix Keyser* (Violoncello) an. Es lesen aus dem Briefwechsel *Judith Nebel* und *Emanuel Jessel*, Studierende der Hochschule für Musik und Theater.

## Intensive Bautätigkeit an der Synagoge

Wegen des lang anhaltenden Winters mit Bodenfrösten war erst Ende April ein Start der Bauarbeiten möglich. Jetzt gibt es aber Tag für Tag einen sichtbaren Baufortschritt. Zunächst wurde das Dach abgedeckt, die Dachsteine entsprechend gesichtet und gelagert. Ebenso wurden die Ziegel abgetragen und auf ihre weitere Brauchbarkeit geprüft.

*Westansicht (rechts erkennbar die fehlende Südseite):*



*Bauzeichnung*



*April*



*Mai*

Seit der zweiten Maiwoche laufen die Arbeiten zur Wiedererrichtung der Südseite. Die Fundamente wurden abschnittsweise stabilisiert bzw. erneuert. Da das vorhandene Material durchgehend weich und brüchig war, wird der Sockel in Abstimmung mit der Denkmalpflege aus neuen Steinen errichtet. Hinter der Synagoge wurde ein Kran aufgestellt, der die Fachwerkbalken in den kleinen Hof transportiert.

*Südseite:*

*noch im April*



*im Mai mit neuem Fachwerk*



Gegenwärtig ist die Südwand aufgerichtet und hat einen erstaunlichen Anteil alten Bauholzes (am originalen Platz). Schon jetzt ist im Wandbereich mehr von den alten Hölzern verbaut, als es an der ganzen Synagoge in Röbel möglich war. Das erhöht den Denkmalwert des rekonstruierten Gebäudes erheblich. In den nächsten drei bis vier Wochen sollen alle Wände wieder aufgestellt sein.

Die Maurerarbeiten zur Ausmauerung des Fachwerks werden dann unmittelbar folgen.

Dann fehlen „nur“ noch die Dachdeckerarbeiten – und der erste Bauabschnitt ist vollendet ...

## Informationen / Aktuelles

\*\*\*\*\*

Immer wieder erreichen uns Fragen, wohin Spenden für die Sanierung der Synagoge überwiesen werden können. Hier die Kontonummer des Vereins:

Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

BLZ: 150 502 00

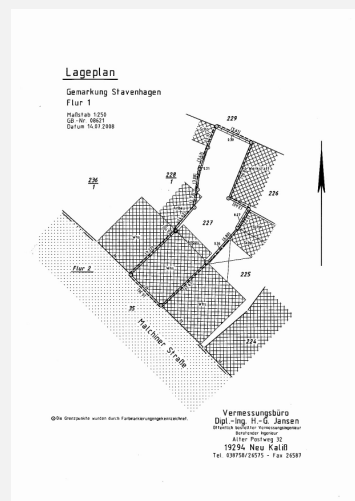
Konto-Nr.: 301 00 9856

\*\*\*\*\*

Unser Vereinsmitglied Herr Offringa will uns zwei komplette Sicherheitsanlagen übergeben, die im Bereich der Synagoge installiert werden. Herzlichen Dank.

\*\*\*\*\*

Wir konnten eine kleine Fläche hinter dem Haus Malchiner Straße 36 erwerben, sodass darüber ein direkter Zugang (vor allem für Versorgungsleitungen) zur Synagoge ermöglicht wird. Auf dieser Fläche steht derzeit noch ein alter, baufälliger Schuppen, der im Sommer im Rahmen eines durch Dr. Kreibitz initiierten israelisch-deutschen Jugendaustausches abgerissen werden soll.



Allerdings gestalten sich unsere Bemühungen um den Erwerb der Malchiner Straße 34 schwieriger als erwartet, da es doch Probleme mit der Erbgemeinschaft gibt, aber wir sind guter Hoffnung.

\*\*\*\*\*

Frau Prof. Mertens wird am 4. Juni wieder mit Studenten zu einer Ortsbesichtigung nach Stavenhagen kommen, um neue Ideen zu skizzieren, die das Objekt Malchiner Straße 34 einbeziehen werden.

### Impressum:

Herausgeber: Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V., vertreten durch Dr. Heike Radvan, Vorsitzende

Redaktion: Klaus Salewski, Bütt-Soll-Weg 14, 17153 Reuterstadt Stavenhagen

Telefon: 01727555371

E-Mail: [sali-45@web.de](mailto:sali-45@web.de)

Um unseren Newsletter abzubestellen, antworten Sie auf diese E-Mail und schreiben Sie „Abbestellung“ in die Betreffzeile.